



# World Handicap System

Vor fast zehn Jahren hat man bei der USGA und R&A über eine Vereinfachung der Golfregeln, Ausrüstungsregeln und Amateurregeln begonnen nachzudenken. Jetzt liegt das Ergebnis in Form einer neuen Handicap Regelung vor, die weltweit gelten soll und somit sechs unterschiedliche Systeme in einem vereint.

Der Grund, die Handicap Regelung zu vereinheitlichen? Es soll möglichst viele Spielern unterstützen, ein Handicap zu erhalten und vielen Golfspielern unterschiedlicher Spielstärke, Geschlecht und Nationalität ermöglichen, sich mit Ihrem Handicap auf jeden beliebigen Platz weltweit auf fairer Basis mit anderen Spielern zu messen. Hier ein paar Eckpunkte, was uns ab 2021 erwartet:

1. Zur Umstellung auf das WHS werden viele Anlagen ein Re-Rating des Platzes vornehmen. Zwingend verlangt wird dieses jedoch nicht. Das Course Rating und das Slope Rating für alle Altersgruppe und Geschlechter wird bleiben, aber den Bedingungen von WHS angepasst.
2. Von Ihnen als Spieler wird erwartet, dass sie aufrichtig die Handicap Regeln einhalten, sie nicht missbrauchen oder sie umgehen, um einen Vorteil dadurch zu erlangen.  
Dass sie eine ausreichende Anzahl Handicap relevanter Ergebnisse einreichen, nach den offiziellen Regeln spielen und die Ergebnisse der Mitspieler bestätigen, wenn sie der Zähler sind.

Ihr neu errechnetes Handicap wird ab 2021 nicht mehr nur in Ihrem Heimatclub geführt, sondern zentral auf dem Rechner des DGV. Anträge über Herab- oder Heraufsetzung von einem Handicap ohne Einfluss von Turnierergebnissen läuft über den Handicap Ausschuss Ihres Clubs und wird dann beim DGV beantragt. Die Anpassung muss mindestens einen ganzen Schlag und höchstens fünf Schläge betragen.

## Was bleibt?

- Das Handicap wird nicht mehr mit einem Minus vorweg angezeigt, sondern ist Plus. Ein Spieler der besser als 0 ist, bekommt ein Minus vorweg.
- Handicap bis 54
- Keine automatische Heraufsetzung bei Vorgaben > 26
- Course Rating (CR) und Slope Wert (SL)
- Privatrunden nach vorheriger Anmeldung vorgabenwirksam (EDS) neu (RPR)

Handicap relevante Spielformate (Zählspiel, Stableford, Maximum Score, Par/Bogey)

Es wird darauf ankommen, Ergebnisse unverzüglich nach Beendigung der Runde zu melden. Dazu wird vom DGV das elektronische Erfassen der Ergebnisse ausgebaut und allen Clubs zugänglich gemacht. Trotzdem wir nach der Pandemie auch weiter eine Papier Scorekarte angenommen.

Die Hauptsaison ist vom 01. April bis zum 31. Oktober eines Jahres. In dieser Zeit liegt der Zuständigkeitsbereich von Handicap relevanten Ergebnissen zum Zweck der Handicap Berechnung beim DGV. Wenn Clubs Handicap relevante Spielformate als „nicht vorgabenwirksam“ in dem Zeitraum spielen wollen, muss dieses genehmigt werden.

## Wie wird Ihr neues Handicap errechnet?

Aus Ihrem Stammbblatt werden die besten 8 Ergebnisse aus 20 Turnieren genommen und daraus der Mittelwert errechnet minus einer „Anpassung nach Überprüfung“. Nun werden viele sagen, so viele Ergebnisse habe ich gar nicht. Wie dann verfahren wird, können Sie der Tabelle entnehmen.

Anzahl Ergebnisse im Stammbblatt	Zur Berechnung des Handicap-Index gewertete Score Differentials	Anpassung
1	Der niedrigste	-2,0
2	Der niedrigste	-2,0
3	Der niedrigste	-2,0
4	Der niedrigste	-1,0
5	Der niedrigste	0
6	Durchschnitt der niedrigsten 2	-1,0
7-8	Durchschnitt der niedrigsten 2	0
9-11	Durchschnitt der niedrigsten 3	0
12-14	Durchschnitt der niedrigsten 4	0
15-16	Durchschnitt der niedrigsten 5	0
17-18	Durchschnitt der niedrigsten 6	0
19	Durchschnitt der niedrigsten 7	0
20	Durchschnitt der niedrigsten 8	0

Quelle: DGV

Jetzt kommt die spannende Frage, wie rechnen Sie Ihr altes Handicap in das neue Handicap um?

Über die Software in Ihrem Club, können Sie sich Ihr Stammbblatt der letzten 4 Jahre ausdrucken lassen, oder sie beziehen Ihr Stammbblatt über MyGolf.

Suchen Sie die letzten 20 Turniere, die Sie gespielt haben mit der Bemerkung vorgabewirksam „JA“. Gehen Sie so weit in der Zeit zurück bis Sie 20 zusammen haben. Hier setzt nun die Formel für ein „Score Differential“ der besten 8 Ergebnisse wie folgt an:

Der Score Differential beschreibt die Differenz des gewerteten Bruttoergebnisses zum Course Rating Wert, bereinigt um den Slope-Wert, und wird als Kennzahl benötigt, um den Handicap Index zu berechnen, der vorher Ihre Stammvorgabe war.

*Formel:*

$(\text{Gewertetes Bruttoergebnis} - \text{Course Rating}) * (113 / \text{Slope}) = \text{Score Differential}$

*Beispiel:*

Course Rating 71,5; Slope 120; Gewertetes Brutto Ergebnis z.B.: 82

$$\rightarrow (82 - 71,5) * (113 / 120) = 9,9$$

Mit den acht Score Differential Zahlen errechnen Sie nun Ihren neuen „Handicap Index“ (Stammvorgabe). Dazu zählen Sie die Differential Zahlen zusammen und teilen sie durch acht. Wenn Sie keine acht Zahlen erreichen siehe Tabelle 1. Damit haben Sie dann Ihren neuen Index, mit dem Sie zu Beginn der Saison 2021 starten. In Ihrem Stammbblatt sehen Sie in Zukunft immer die letzten gespielten 20 Turniere. Kommt nun in der neuen Saison ein neues Turnier dazu, dann wird das Ergebnis an Platz eins notiert und Platz

zwanzig verschwindet. Ihre gesamt gespielten Runden können Sie in Zukunft in Ihrer „History Sheet“ sehen und die letzten 20 Turniere werden in Ihrem „Record Book“ festgehalten.

Damit Sie nicht für eine einmal schlecht oder einmal genial gespielte Runde mit einer extremen Erhöhung oder Herabsetzung Ihres Handicaps rechnen müssen, hat man bei der Berechnung Faktoren eingebaut, die das verhindern. Wir sprechen hier vom „Soft Cap“ und vom „Hard Cap“, die verhindern, dass extreme Ergebnisse nach oben und unten abgefedert werden, sodass immer Ihr durchschnittliches Potenzial gewahrt bleibt.

Wenn Sie dann einen neuen Index haben und wissen wollen, mit welcher Spielvorgabe Sie nun auf einem Platz antreten müssen, können Sie dieses entweder, wie gehabt von der Clubtabelle ablesen, oder aber auch selber errechnen. Die Formel dafür lautet wie folgt:

Handicap Index \* (Slope/113) + CR – Par = Ihre Spielvorgabe auf dem Platz

(Beispiel Abschlag gelb: CR 71,4 Slope 127 Platzstandard Par 72 (Ihr Index = 16,0))

$16,0 * (127/113) + 71,4 - 72 = 17.38$  Spielvorgabe ist 17

Die Berechnung weicht etwas von der alten Form ab (Handicap ist nicht mehr negativ), ist aber nicht schwer zu merken.

Wann geht es um „Handicap anerkannte Ergebnisse“? Die Voraussetzung, dass ein Ergebnis anerkannt wird ist, dass Sie eine Handicap relevante Runde gespielt haben. Die da sind:

Spielform	Art der Runde	Anzahl Löcher	
	Turnier	9	18
	Registrierte Privatrunde (RPR)	9	18
	Stableford Turnier	9	18
Einzel-Zählspiel	Stableford RPR	9	18
	Par/Bogey Turnier	9	18
	Par/Bogey RPR	9	18
	Maximum Score Turnier	9	18
	Maximum Score RPR	9	18

- Der Spieler muss in Begleitung eines Zählers (unter Beachtung aller anderen Bedingungen der Golfregeln) sein.
- Nach den Offiziellen Golfregeln spielen.
- Auf einem Golfplatz mit einem gültigen Course Rating und Slope Rating, auf dem die Länge und die normale Spielschwierigkeit auf einem gleichbleibenden Niveau gehalten werden.
- Während der Hauptsaison spielen.
- In einem Turnier oder einer registrierten Privatrunde spielen.

Ein Ergebnis ist auch dann Handicap relevant, wenn die Löcher nicht in der von der Spielleitung festgelegten Reihenfolge gespielt wurden (z.B. Kanonenstart oder Start von Tee 1 und Tee 10).

Spielt ein Spieler Loch- und Zählspiel zugleich und beide sind handicap relevante Spielformen (in Deutschland ist ein Lochspiel nicht Handicap relevant), muss das Ergebnis aus dem Zählspiel zur Handicap Führung verwendet werden.

Ergebnisse können nur gewertet werden, wenn höchstens ein provisorisches Grün auf jeweils neun Löchern vorhanden sind, da dieses auf den CR und Slope Wert Einfluss nimmt.

Wann müssen Ergebnisse Handicap relevant eingereicht werden

	Format „zu Hause“ zugelassen	Format „zu Hause“ unzulässig
Runde auswärts, zulässiges Format	✓	✓
Runde auswärts, unzulässiges Format	✓	*

✓ Ergebnis einreichen

\* Nicht Handicap relevant

Die Registrierung einer Privatrunde erfolgt nach den gleichen Bedingungen wie das jetzige EDS System.

Wann dürfen keine Handicap relevanten Daten verwendet werden?

- Während des Unterrichts auf dem Platz.
- Bei Verwendung unzulässiger Ausrüstung.
- Bei Einschränkung der Art oder Anzahl Schläger.
- Wenn das Ergebnis nicht bestätigt werden kann.
- Wenn nicht die erforderliche Anzahl Löcher gespielt wurde.
- Wenn ein Spieler nicht seinen eigenen Ball spielt (z.B. Scramble).

Beschäftigen wir uns nun mit der Frage, wie ein Handicap nach DQ in einem Turnier fortgeschrieben werden kann oder auch nicht.

Jede Spielleitung darf ein Ergebnis für die Handicap Führung anerkennen, wenn ein Spieler für das Turnier disqualifiziert wurde, aber keinen erheblichen Vorteil für sein Ergebnis erlangt hat.

Beispiele für Fälle, in denen eine Spielleitung entscheiden könnte, dass kein erheblicher Vorteil erlangt wurde:

Golfregel	Art der Disqualifikation	Empfohlene Maßnahme für die Handicap Berechnung
3.3b (1) / (2)	Scorekarte nicht unterschrieben	Ergebnis anerkennen
3.3b (2)	Scorekarte nicht unverzüglich eingereicht	Ergebnis anerkennen
3.3b (3)	Ergebnis für ein Loch auf der Scorekarte niedriger als tatsächliches Ergebnis	Korrigiertes Ergebnis anerkennen
3.3b (4)	Handicap auf der Scorekarte fehlt oder zu hoch	Handicap korrigieren und anerkennen

Quelle: DGV

Beispiele für Fälle, in denen die Spielleitung entscheidet, dass der Spieler sich einen erheblichen Vorteil erlangt hat:

Golfregel	Art der Disqualifikation	Empfohlene Maßnahme für die Handicap Berechnung
1.3b	Spieler vereinbaren, absichtlich eine Golfregel oder Strafe zu ignorieren	Ergebnis nicht anerkennen
4.1a	Schlag mit einem unzulässigen Schläger machen	Ergebnis nicht anerkennen
4.3a (1)	Entfernungsmesser verwenden, der Höhenunterschiede misst	Ergebnis nicht anerkennen

Quelle: DGV

Ein Ergebnis kann unter Umständen auch anerkannt werden, wenn mindestens 10 Löcher von 18 gespielt wurden. Jedoch werden grundsätzlich 18 gespielte Löcher erwartet. Sollte ein Spieler die Runde abbrechen (z.B. wegen Wetter, Verletzung oder Dämmerung) wird der Score wie folgt berechnet:

Anzahl gespielter Löcher	Wird hochgerechnet	Für die nicht gespielten Löcher einzutragendes Ergebnis
10 bis 13 Löcher	auf 18 Löcher	Netto-Par für die verbleibenden Löcher sowie ein zusätzlicher Schlag für das erste nicht gespielte Loch
Mindestens 14 Löcher	auf 18 Löcher	Netto Par für die verbleibenden Löcher

Quelle: DGV

Eine Spielleitung kann allerdings entscheiden, die Runde nicht zu werten und stattdessen einen Penalty Score festsetzen (ein fiktives Ergebnis, das einem Spieler eingetragen wird, der ein Handicap relevantes Ergebnis nicht eingereicht hat).

**Für nicht beendete Runden gilt:**

Über 9 Löcher DQ oder No Return mit anerkanntem Grund (das erkennen Sie auf der Ergebnisliste als „DQ“ oder „NRa“). Das Ergebnis wird nicht gewertet.

No Return ohne anerkannten Grund (NRo). Das Ergebnis wird nicht gewertet. Die Spielleitung darf einen Penalty Score eintragen.

Wenn Sie auf einer Runde von 18 Löcher „DQ“ oder „NRa“ sind, werden die gespielten Löcher gewertet und die nicht gespielten Löcher nach o.a. Tabelle mit Netto Pars zu einer Runde von 18 Löcher ergänzt.

Ohne anerkannten Grund (NRo) werden die gespielten Löcher wie gespielt gewertet und die verbleibenden nicht gespielten Löcher mit Netto-Doppelbogey zu der Gesamtrunde ergänzt.

Zum Schluss meiner Ausführungen noch ein paar wichtige Hinweise, welche Voraussetzung im Club sein müssen und was auf dem Handicap Ausschuss im Club zukommt:

- Verfügt für jede genutzte Abschlagfarbe über ein aktuelles Vermessungsprotokoll und ein gültiges Course Rating.
- Informiert den DGV über bedeutende Veränderungen am Platz, insbesondere Veränderungen der Länge und Einrichtung von Penalty Areas, die den aktuellen Course und Slope Ratings beeinflussen könnten.
- Stellt sicher, dass alle Handicap relevanten Ergebnisse von Abschlägen mit einem gültigen Course Rating und Slope Rating gespielt werden.
- Hält den Pflegezustand weitestgehend wie zum Zeitpunkt des Course Ratings aufrecht.
- Veröffentlicht für jede Abschlagfarbe eine Playing Handicap Tabelle.
- Stellt sicher, dass keine handicap relevanten Ergebnisse erfasst werden, wenn die Platzbedingungen außergewöhnlich schlecht sind. Für diesen Fall muss der Golfclub zuvor die Genehmigung durch den LGV oder DGV erhalten oder bei Nichterreichbarkeit ggf. dessen nachträgliche Billigung.
- Stellt sicher, dass der Golfplatz in Übereinstimmung mit den Golfregeln gekennzeichnet ist.

Ich hoffe, ich habe Sie mit den ganzen Bedingungen und Formeln nicht überfordert. Sollten Sie detaillierte Fragen haben zu dem Thema, dann schreiben uns gerne. Vielleicht können wir im Moment nicht alle Fragen beantworten, werden uns aber bemühen, Antworten zu finden. Auf jeden Fall wird Ihre neue DGV Karte im Jahr 2021 Ihren neuen Index beinhalten. Insgesamt bin ich der festen Überzeugung, dass das neue System, das bereits in vielen Ländern angewendet wird, zu mehr Gerechtigkeit führen und Ihr Spielpotenzial besser abbildet als das alte System. Seien wir gespannt, was auf uns zukommt.

Fragen können Sie immer gerne an uns richten: [th-lander@t-online.de](mailto:th-lander@t-online.de)

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Lander  
Referee Beauftragter im HGV